

HANSAINVEST – SERVICE-KVG

JAHRESBERICHT

MuP Vermögensverwaltung Horizont 5

30. September 2024

HANSAINVEST

Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht MuP Vermögensverwaltung Horizont 5	4
Vermögensübersicht	8
Vermögensaufstellung	9
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	14
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	18
Allgemeine Angaben	21

Sehr geehrte Anlegerin,

sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung des OGAW-Fonds

MuP Vermögensverwaltung Horizont 5

in der Zeit vom 01.10.2023 bis 30.09.2024.

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz, Claudia Pauls, Ludger Wibbeke

Tätigkeitsbericht MuP Vermögensverwaltung Horizont 5 für das Geschäftsjahr vom 01.10.2023 bis 30.09.2024

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel des **MuP Vermögensverwaltung Horizont 5** ist es, im Rahmen einer aktiven Strategie, langfristig einen attraktiven Wertzuwachs in EURO zu erwirtschaften. Dabei werden geringere Schwankungen als die des Aktienmarktes angestrebt.

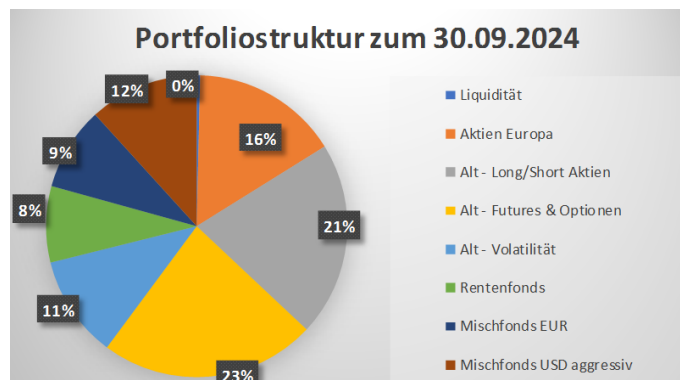
Das Fondsvermögen kann in Investmentfonds, z.B. Aktienfonds, Renten- und Mischfondsanteilen, Aktien, festverzinslichen Wertpapieren, Bankguthaben, Geldmarktinstrumenten sowie Derivaten investiert sein. Beabsichtigt ist, das Fondsvermögen vorrangig in Investmentfonds anzulegen. Jedoch kann das Fondsvermögen - je nach Einschätzung und Entwicklung der Börsen- und Kapitalmarktsituation - generell in alle zulässigen Vermögensgegenstände angelegt werden. Zudem können liquide Mittel gehalten werden. Derivative Instrumente können sowohl zu Absicherungs- als auch zu Investmentzwecken eingesetzt werden.

Profil des typischen Anlegers

Der Fonds **MuP Vermögensverwaltung Horizont 5** richtet sich an einen durchschnittlich risikobereiten Anleger, der sein Anlagekapital über eine aktive Vermögensverwaltung betreut wissen möchte, über einen Anlagehorizont von mindestens drei, typischerweise aber fünf Jahren verfügt und vorübergehende Wertschwankungen in Kauf nehmen kann.

Portfoliostruktur und wesentliche Änderungen

Das Portfolio des Fonds wurde im Berichtszeitraum laufend den Marktgegebenheiten angepasst und umstrukturiert. Der Fonds war in dieser Zeit ausschließlich in Investmentfonds (und Liquidität) investiert, wobei letztere zum Ende des Berichtszeitraums nahezu vollständig abgebaut war und mit einem Wert von 0,37 % in der folgenden Grafik, die die Portfoliostruktur des Fonds zum 30.09.2024 darstellt - aufgrund der ganzzahlig gerundeten Prozentwerte - mit 0 angegeben ist.

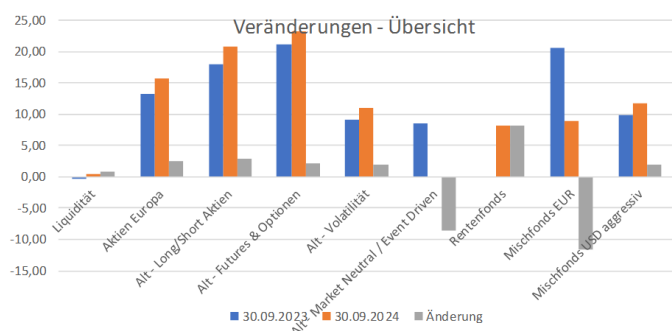


Der Berichtszeitraum war weiterhin vom russischen Überfall auf die Ukraine gekennzeichnet. Sinkende Inflationszahlen machten Hoffnung auf Leitzinssenkungen der Notenbanken. Im Juni senkte die EZB zum ersten Mal seit März 2016 die Zinsen, am 12. September folgte ein zweiter Zinsschritt; die US-Notenbank FED folgte am 18. September mit ihrer ersten Leitzinssenkung. Die Leitzinssätze beider Regionen liegen zum Ende des Berichtszeitraums 0,5 % unter ihren Höchstmarken im aktuellen Zinsanhebungszyklus. Die Erwartung niedrigerer Zinsen hat die Aktienmärkte befeuert. Diese befinden sich derzeit auf einem nicht gerade preisgünstigen Niveau. Außerdem wird das Wachstum der Weltwirtschaft immer noch negativ von der Schwäche Chinas beeinflusst. In diesem Umfeld gestalten sich die Auswahl geeigneter Portfoliobausteine und das Risikomanagement sehr anspruchsvoll. Wir bedienen uns daher einer eigenen Software. Vor allem die Überwachung der einzelnen Depotbausteine ist sehr wichtig. Da sich die prinzipiellen Rahmenbedingungen nicht wesentlich verändert haben, betrug die Portfolio Turnover Ratio im Berichtszeitraum lediglich 11,1 %, nach 17,1 % in der vorherigen Periode (2022/2023).

In den letzten zehn Jahren war es schwierig, auf dem Rentenmarkt auskömmliche Renditen zu erzielen. Die langjährige Nullzinspolitik der Notenbanken ließ die Zinserträge zum Teil sogar in den negativen Bereich rutschen. Die in der Folgezeit durch steigende Inflationszahlen induzierten Zinserhöhungen führen bei (langlaufenden) Rentenpapieren zu Kursverlusten. Aufgrund dieser aussichtslosen Situation auf dem Rentenmarkt hatten wir uns bereits vor vielen Jahren weitgehend aus Rentenfonds zurückgezogen. Dies hat sich im letzten Berichtszeitraum erstmalig wieder geändert, da mit den sinkenden Zinsen auch im Rentenbereich wieder posi-

tive Renditen möglich werden. Um einen Gegenpol zu dem ansonsten favorisierten Aktienmarkt mit seiner entsprechenden Risikostruktur zu bilden, konzentrieren wir uns weiterhin auf alternative Investmentfonds sowie Mischfonds, die möglichst über eine Absicherungsstrategie verfügen. Die vorherige Grafik zeigt die Portfoliosstruktur zum Ende des Berichtszeitraums.

Umschichtungen ergaben sich immer dann, wenn Fonds signifikant von ihrem statistisch zu erwartenden Verhalten abwichen. So wurden mehrere Positionen ausgetauscht, die die jeweiligen Grenzwerte unserer statistischen Risikotoleranz überschritten, um so auch das potenzielle Draw-Down-Risiko für unseren Fonds zu reduzieren. Als Ersatz wurden Fonds bevorzugt, die sich bei Markteinbrüchen als widerstandsfähig erwiesen haben. Einen Überblick über die Veränderungen bzw. Umschichtungen im Portfolio gibt die folgende Grafik.



Die wesentlichen Umschichtungen des Portfolios bestanden in einem vollständigen Abbau der Alternativen Investments in den Bereichen „Market Neutral“ und „Event Driven“. Der Grund lag in der unbefriedigenden Performance bzw. der Möglichkeit, durch Umschichtungen ein besseres Chance-/Risiko-Verhältnis im Fonds zu erzielen. Als Ersatz wurde die o.g. Investition in den Rentenbereich getätigt. Um die Volatilität des Gesamtportfolios zu optimieren, wurden die Korrelationen zwischen den einzelnen Zielfonds verglichen und entsprechende Anpassungen vorgenommen. Es wurden Fonds bevorzugt, die möglichst wenig mit den übrigen Zielfonds korrelierten oder die bei erträglicher Volatilität über eine hohe Sharpe-Ratio verfügten. Dagegen wurden Positionen veräußert, die entweder von ihren positiven Trends oder anderen statistischen Erwartungswerten abwichen.

Die gewählte Strategie der Risikoreduzierung durch

möglichst unkorrelierte Portfoliobausteine hat sich bewährt: Trotz Unsicherheit auf den Märkten konnten wir das Gesamtrisiko (Volatilität) unseres Fonds im Berichtszeitraum sogar auf 1,69 % senken (Vorjahr 2,13 %). Die Volatilität lag damit bei weniger als der Hälfte des Wertes des deutschen Rentenindex REX-Performance (4,0 %) bzw. sogar bei weniger als einem Siebtel der Volatilität des EuroStoxx50 (12,9 %). Obwohl die Zielfonds im Berichtszeitraum eine Volatilität zwischen 1,4 % und 23,5 % aufwiesen (durchschnittlich 7,1 %), war die Portfolio-Volatilität nur geringfügig höher als diejenige des schwankungsärmsten Zielfonds. Selbst dieser stellt eine Ausnahme dar, denn bereits der zweit-schwankungsärmste Zielfonds besaß eine Volatilität von 3,35 %, die damit fast doppelt so hoch lag, wie die Portfolio-Volatilität. Die Strategie einer Kombination wenig oder sogar negativ korrelierter Zielfonds zeigt hier also deutlich ihre positive Wirkung. Der maximale Draw-down des Fonds – also der größtmögliche Verlust im Berichtszeitraum – lag bei nur 1,33% (Vorjahr: 1,72 %).

Das Veräußerungsergebnis betrug im Berichtszeitraum +317.837,33 Euro (Veräußerungsgewinne: +343.185,58 Euro und Veräußerungsverluste: -25.348,25 Euro). Es stammt im Wesentlichen aus dem Verkauf von Investmentfonds im Rahmen der Portfolio-Anpassungen. Die Aussagekraft des Veräußerungsergebnisses halten wir für nicht sehr hoch, da es kein zwingendes Maß für die Fondsentwicklung ist. Die Strategie „Verluste begrenzen, Gewinne laufen lassen“ kann durchaus dazu führen, dass trotz eines negativen Veräußerungsergebnisses eine positive Wertentwicklung durch Kurszuwächse stattgefunden haben kann. Auch der umgekehrte Fall ist möglich.

Der Fonds **MuP Vermögensverwaltung Horizont 5** verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von +2,65% (nach BVI-Methode).

Risikoanalyse

Der Fonds **MuP Vermögensverwaltung Horizont 5** unterliegt verschiedenen Risiken. Die wichtigsten davon sind nachfolgend aufgeführt:

Liquiditätsrisiko Zielfonds:

Der Fonds investiert einen mehrheitlichen Teil seines Vermögens in Zielfonds. Die Liquidität des Sondervermögens kann eingeschränkt werden, sofern z.B. für die Zielfonds die Rücknahme der Anteilscheine ausgesetzt werden sollte.

Marktpreisrisiken:

Marktpreisrisiken resultieren aus den Kursbewegungen der gehaltenen Finanzinstrumente. Die Kurs- oder Marktpreisentwicklung hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird.

Währungsrisiken:

Für einen Euro-orientierten Anleger besteht bei allen Wertpapieren, die nicht in Euro notieren, grundsätzlich ein Währungsrisiko, dem entsprechende Währungschancen gegenüberstehen. Je nach Risiko- und Marktsituation wird abgewogen, ob währungsgesicherte Tranchen der Zielfonds gewählt werden.

Adressenausfallrisiken:

Der **MuP Vermögensverwaltung Horizont 5** investierte im Berichtszeitraum ausschließlich in Investmentfondsanteile. Direkte Adressenausfallrisiken ergaben sich dadurch nicht. Durch die Investition in Zielfonds, die ihrerseits Adressenausfallrisiken eingehen, unterliegen diese Investitionen jedoch indirekt ebenfalls einem gewissen Adressenausfallrisiko.

Zinsänderungsrisiko Zielfonds:

Das Sondervermögen ist Zinsänderungsrisiken über Zielfonds-Investments in Rentenpapiere ausgesetzt. Sofern die Zielfonds in festverzinsliche Wertpapiere investieren könnte die Möglichkeit bestehen, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Emission einer Anleihe gegeben ist, ändert. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwick-

lung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungsrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Operationelle Risiken:

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Anlageprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

Schwankungsbreite:

Ein Maß für das Gesamtrisiko eines Fonds ist die Volatilität. Diese betrug für den **MuP Vermögensverwaltung Horizont 5** im Berichtszeitraum 1,69% (nach 2,13% in der vorherigen Periode 2022/23). Sie lag damit bei weniger als der Hälfte der Volatilität des deutschen Rentenindex REX-Performance (4,0 %) bzw. sogar bei weniger als einem Siebtel der Volatilität des EuroStoxx50 (12,9%). Der maximale Drawdown des Fonds – also der

größtmögliche Verlust im Berichtszeitraum – lag bei nur 1,33% (Vorjahr:1,72%).

Sonstige Risiken:

Die Börsen sind seit Ausbruch geopolitischer Krisen in 2022/23 wie z.B. dem Russland-Ukraine-Krieg bzw. dem Krieg in Israel und Gaza von einer deutlich höheren Volatilität geprägt. Die weitere Entwicklung an den Kapitalmärkten hängt von vielen Faktoren ab: Vom weiteren Verlauf der Kampfhandlungen, den wirtschaftlichen Folgen der verhängten Sanktionen, einer weiterhin hohen Inflation, der Lage an den Rohstoffmärkten sowie anstehenden geldpolitischen Entscheidungen. Es ist davon auszugehen, dass die Rahmenbedingungen der Weltwirtschaft und der Börsen weiterhin von erhöhter Unsicherheit geprägt sein werden. Daher unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung dieses Sondervermögens größeren Marktpreisrisiken.

Sonstige Hinweise

Das Portfoliomanagement für den MuP Vermögensverwaltung Horizont 5 obliegt, nach Beendigung des Auslagerungsvertrages mit der Signal Iduna Asset Management GmbH zum 31.03.2024, der HANSAINVEST Hansseatische Investment -GmbH.

Als Fondsberater fungiert die Moltrecht & Partner Asset Management GmbH.

Weitere besondere Ereignisse waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Vermögensübersicht

VERMÖGENSÜBERSICHT

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände	7.549.236,93	100,30
1. Investmentanteile	7.497.687,60	99,62
2. Bankguthaben	51.407,28	0,68
3. Sonstige Vermögensgegenstände	142,05	0,00
II. Verbindlichkeiten	-22.806,89	-0,30
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-22.806,89	-0,30
III. Fondsvermögen	EUR 7.526.430,04	100,00

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.09.2024

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 30.09.2024	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
							im Berichtszeitraum			
Investmentanteile								EUR	7.497.687,60	99,62
Gruppenfremde Investmentanteile								EUR	7.497.687,60	99,62
DE000A2QSF64	Aquantum Active Range Inhaber-Ant.Institutional (I)	ANT		5.000	0	0	EUR	127,8400	639.200,00	8,49
FR0013245081	Candriam Diversified Futures Actions Port. Z Cap. 3 Déc. o.N	ANT		380	0	0	EUR	1.474,2700	560.222,60	7,44
LU1245470080	Flossbach v.Storch-Mul.As.Def. Inhaber-Anteile IT o.N.	ANT		2.000	2.000	0	EUR	130,4200	260.840,00	3,47
DE000A0Q95M1	FP Artellium Evolution EUR Inhaber-Anteile S	ANT		4.500	0	0	EUR	121,1000	544.950,00	7,24
DE000A2H8901	FUNDament Total Return Inhaber-Anteile I	ANT		3.000	0	1.000	EUR	137,3900	412.170,00	5,48
IE00B3LJVG97	GLG Alpha Select UCITS III C	ANT		5.000	0	0	EUR	178,4700	892.350,00	11,86
LU0350637061	HERALD(LUX)-US Abs. Ret. EO Nam. Ant. I Cap.	ANT		529	0	0	EUR	0,0000	0,00	0,00
LU1001747408	JPMorgan-Europe Eq.Abs.Alp.Fd Act.Nom.A (perf)(acc)EUR o.N.	ANT		4.000	0	0	EUR	169,0500	676.200,00	8,98
LU0583243455	MFS Mer.-Prudent Wealth Fund Registered Shares I1 EUR o.N.	ANT		3.000	0	0	EUR	294,9700	884.910,00	11,76
LU0834815101	OptoFlex Inhaber-Ant. I (thes.)EUR o.N.	ANT		500	0	0	EUR	1.650,1200	825.060,00	10,96
LU0191701282	RB LuxTopic - Flex A	ANT		1.500	0	0	EUR	337,0900	505.635,00	6,72
LU1659686460	SQUAD-European Convictions Actions au Porteur I o.N.	ANT		2.000	0	0	EUR	341,0000	682.000,00	9,06
LU2436152677	Storm Fund II-Storm Bond Fund Act. au Port. ICF EUR Acc. oN	ANT		5.000	5.000	0	EUR	122,8300	614.150,00	8,16
Summe Wertpapiervermögen								EUR	7.497.687,60	99,62
Bankguthaben								EUR	51.407,28	0,68
EUR - Guthaben bei:								EUR	51.061,11	0,68
Bank: UniCredit Bank GmbH			EUR	0,01					0,01	0,00
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	51.061,10					51.061,10	0,68
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								EUR	346,17	0,00
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			USD	386,97					346,17	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände								EUR	142,05	0,00
Zinsansprüche			EUR	142,05					142,05	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten								EUR	-22.806,89	-0,30
Sonstige Verbindlichkeiten ²⁾			EUR	-22.806,89					-22.806,89	-0,30
Fondsvermögen								EUR	7.526.430,04	100,00
Anteilwert MuP Vermögensverwaltung Horizont 5								EUR	110,29	
Umlaufende Anteile MuP Vermögensverwaltung Horizont 5								STK	68.244,000	

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

²⁾ noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

WERTPAPIERKURSE BZW. MARKTSÄTZE

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennote)

per 30.09.2024

US-Dollar	(USD)	1,117850	=	1 Euro (EUR)
-----------	-------	----------	---	--------------

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMS ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
DE000A1C5D13	ACATIS GANÉ VALUE EVENT FONDS B (Inst.)	ANT	0	20
LU1962513328	Candriam Abs.Rtn-Eq.Mkt Neut. Namens-Anteile I EUR Cap. o.N.	ANT	0	150
LU1744630424	Carmignac Ptf.-Patrimoine Eur. Namens-Anteile F Acc.EUR o.N.	ANT	0	2.000
LU0952573300	Flossbach v.Storch-Mult.Opp.II Inhaber-Anteile I o.N.	ANT	0	1.500
LU0532510137	ML Inv.Sols-York Asian Ev.-Dr. Reg. Shares B Acc.EUR o.N.	ANT	0	3.000

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Volumen in 1.000
Fehlanzeige				

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGSAUSGLEICH) MUP VERMÖGENS- VERWALTUNG HORIZONT 5

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.10.2023 BIS 30.09.2024

		EUR
I. Erträge		
1.	Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	2.923,06
2.	Erträge aus Investmentanteilen	12.695,75
3.	Sonstige Erträge	8.765,18
Summe der Erträge		24.383,99
II. Aufwendungen		
1.	Zinsen aus Kreditaufnahmen	-708,25
2.	Verwaltungsvergütung	-136.621,23
3.	Verwahrstellenvergütung	-3.795,77
4.	Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-8.506,87
5.	Sonstige Aufwendungen	-300,00
6.	Aufwandsausgleich	2.707,96
Summe der Aufwendungen		-147.224,16
III. Ordentlicher Nettoertrag		-122.840,17
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1.	Realisierte Gewinne	343.185,58
2.	Realisierte Verluste	-25.348,25
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		317.837,33
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		194.997,16
1.	Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-20.828,80
2.	Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	19.226,00
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-1.602,80
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		193.394,36

ENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS MUP VERMÖGENSVERWALTUNG HORIZONT 5

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres (01.10.2023)		8.174.861,18
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-842.783,95
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	67.338,32	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-910.122,27	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		958,45
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		193.394,36
davon nicht realisierte Gewinne	-20.828,80	
davon nicht realisierte Verluste	19.226,00	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres (30.09.2024)		7.526.430,04

VERWENDUNG DER ERTRÄGE DES SONDERVERMÖGENS MUP VERMÖGENSVERWALTUNG HORIZONT 5 ¹⁾

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Wiederanlage verfügbar	169.648,91	2,49
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	194.997,16	2,86
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	-25.348,25	-0,37
II. Wiederanlage	169.648,91	2,49

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE MUP VERMÖGENSVERWALTUNG HORIZONT 5

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2024	7.526.430,04	110,29
2023	8.174.861,18	107,44
2022	8.446.041,52	105,78
2021	9.392.597,55	111,87

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

ANGABEN NACH DER DERIVATEVERORDNUNG

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		
Fehlanzeige		
Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.		
Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§37 Abs. 5 DerivateV)		
Stoxx - DJ Stoxx 600 Index		50,00%
Euro High Yield Index Unhedged Index in EUR		50,00%
Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. §37 Abs. 4 DerivateV		
kleinster potenzieller Risikobetrag		0,28%
größter potenzieller Risikobetrag		0,40%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag		0,33%
Risikomodell (§10 DerivateV)		Full-Monte-Carlo
Parameter (§11 DerivateV)		
Konfidenzniveau		99,00%
Haltedauer		1 Tage
Länge der historischen Zeitreihe		1 Jahr
Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte		0,99

ZUSÄTZLICHE ANHANGANGABEN GEMÄSS DER VERORDNUNG (EU) 2015/2365 BETREFFEND WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTE

Während des Berichtszeitraums wurden keine Transaktionen gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte abgeschlossen.

SONSTIGE ANGABEN

Anteilwert MuP Vermögensverwaltung Horizont 5	EUR	110,29
Umlaufende Anteile MuP Vermögensverwaltung Horizont 5	STK	68.244,000

ANGABE ZU DEN VERFAHREN ZUR BEWERTUNG DER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

ANGABEN ZUR TRANSPARENZ SOWIE ZUR GESAMTKOSTENQUOTE MUP VERMÖGENS- VERWALTUNG HORIZONT 5

Performanceabhängige Vergütung	0,00 %
Kostenquote (Total Expense Ratio (TER))	3,05 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der veröffentlichten Gesamtkostenquote) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

TRANSAKTIONEN IM ZEITRAUM VOM 01.10.2023 BIS 30.09.2024

Transaktionen	Volumen in Fondswährung
Transaktionsvolumen gesamt	2.716.164,70
Transaktionsvolumen mit verbundenen Unternehmen	2.716.164,70
Relativ in %	100,00 %

Transaktionskosten: 300,00 EUR

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

AN DIE VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ODER DRITTE GEZAHLTE PAUSCHAL- VERGÜTUNGEN

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSATZ FÜR IM SONDERVERMÖGEN GEHALTENE INVEST- MENTANTEILE

ISIN	Fondsname	Nominale Verwaltungsvergütung der Zielfonds in %
DE000A1C5D13	ACATIS GANÉ VALUE EVENT FONDS B (Inst.) ¹⁾	1,25
DE000A2QSF64	Aquantum Active Range Inhaber-Ant.Institutional (I) ¹⁾	0,15
LU1962513328	Candriam Abs.Rtn-Eq.Mkt Neut. Namens-Anteile I EUR Cap. o.N. ¹⁾	0,97
FR0013245081	Candriam Diversified Futures Actions Port. Z Cap. 3 Déc. o.N. ¹⁾	1,79
LU1744630424	Carmignac Ptf.-Patrimoine Eur. Namens-Anteile F Acc.EUR o.N. ¹⁾	0,85
LU1245470080	Flossbach v.Storch-Mul.As.Def. Inhaber-Anteile IT o.N. ¹⁾	0,78
LU0952573300	Flossbach v.Storch-Mult.Opp.II Inhaber-Anteile I o.N. ¹⁾	0,78
DE000A0Q95M1	FP Artellium Evolution EUR Inhaber-Anteile S ¹⁾	1,25
DE000A2H8901	FUNDament Total Return Inhaber-Anteile I ¹⁾	1,25
IE00B3LJVG97	GLG Alpha Select UCITS III C ¹⁾	1,00
LU0350637061	HERALD(LUX)-US Abs. Ret. EO Nam. Ant. I Cap. ¹⁾	2,00
LU1001747408	JPMorgan-Europe Eq.Abs.Alp.Fd Act.Nom.A (perf)(acc)EUR o.N. ¹⁾	1,50
LU0583243455	MFS Mer.-Prudent Wealth Fund Registered Shares I1 EUR o.N. ¹⁾	0,95
LU0532510137	ML Inv.Sols-York Asian Ev.-Dr. Reg. Shares B Acc.EUR o.N. ¹⁾	2,00
LU0834815101	OptoFlex Inhaber-Ant. I (thes.)EUR o.N. ¹⁾	0,12

VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSATZ FÜR IM SONDERVERMÖGEN GEHALTENE INVESTMENTANTEILE

ISIN	Fondsname	Nominale Verwaltungsvergütung der Zielfonds in %
LU0191701282	RB LuxTopic - Flex A ¹⁾	1,96
LU1659686460	SQUAD-European Convictions Actions au Porteur I o.N. ¹⁾	1,55
LU2436152677	Storm Fund II-Storm Bond Fund Act. au Port. ICF EUR Acc. oN ¹⁾	1,16

¹⁾ Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

WESENTLICHE SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

MuP Vermögensverwaltung Horizont 5		
Sonstige Erträge		
Kick Back	EUR	8.765,18
Sonstige Aufwendungen		
Marktrisiko- und Liquiditätsmessung	EUR	300,00

BESCHREIBUNG, WIE DIE VERGÜTUNGEN UND GGF. SONSTIGE ZUWENDUNGEN BERECHNET WURDEN

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Tarifvertrag für das private Versicherungsgewerbe. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung und die Generalbevollmächtigten als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

ERGEBNISSE DER JÄHRLICHEN ÜBERPRÜFUNG DER VERGÜTUNGSPOLITIK

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

ANGABEN ZU WESENTLICHEN ÄNDERUNGEN DER FESTGELEGTE VERGÜTUNGSPOLITIK

Keine Änderung im Berichtszeitraum

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer)	EUR	26.098.993
davon feste Vergütung	EUR	21.833.752
davon variable Vergütung	EUR	4.265.241
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt)		332
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR	1.475.752
davon Geschäftsleiter	EUR	1.105.750
davon andere Führungskräfte	EUR	370.002

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG IM AUSLAGERUNGSFALL

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

Die Vergütungsdaten der Signal Iduna Asset Management GmbH für das Geschäftsjahr 2023 setzen sich wie folgt zusammen:

Portfoliomanager	Signal Iduna Asset Management GmbH
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	11.050.964,00
davon feste Vergütung	10.193.472,00
davon variable Vergütung	857.492,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	135

Das Auslagerungsunternehmen hat die Informationen selbst veröffentlicht. Die Signal Iduna Asset Management GmbH war bis zum 31. März 2024 als externer Portfoliomanager tätig.

SONSTIGE INFORMATIONEN - NICHT VOM PRÜFUNGSURTEIL UMFASST

Aufgrund der festgelegten Anlagestrategie wurden Nachhaltigkeitsrisiken im Berichtszeitraum bei den Investitionsentscheidungen nicht berücksichtigt. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Der Fonds ist damit gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 zu qualifizieren.

Hamburg, 16. Januar 2025

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz

Claudia Pauls

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH,
Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens MuP Vermögensverwaltung Horizont 5 – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Vermerks genannten Bestandteile des Jahresberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung unseres Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht berücksichtigt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Jahresberichts.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Auf-

stellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftiger-

weise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche

Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 17.01.2025

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner
Wirtschaftsprüfer

Lüning
Wirtschaftsprüfer

Allgemeine Angaben

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT

HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung

Postfach 60 09 45

22209 Hamburg

Hausanschrift:

Kapstadtring 8

22297 Hamburg

Sitz: Hamburg

Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96

Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70

E-Mail: info@hansainvest.de

Web: www.hansainvest.de

Haftendes Eigenkapital: 24,958 Mio. EUR

Eingezahltes Eigenkapital: 10,500 Mio. EUR

Stand: 31.12.2023

GESELLSCHAFTER

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG,
Dortmund

SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G., Hamburg

AUFSICHTSRAT

- Martin Berger
 - Vorsitzender
 - Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg (zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)
- Dr. Karl-Josef Bierth (bis zum 07.11.2023)
 - stellvertretender Vorsitzender
 - Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
- Dr. Stefan Lemke (ab dem 15.02.2024)
 - stellvertretender Vorsitzender
 - stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg, Mitglied des Vorstandes der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
- Markus Barth

- Vorsitzender des Vorstandes der Aramea Asset Management AG, Hamburg
- Dr. Thomas A. Lange
 - Vorsitzender des Vorstandes der National-Bank AG, Essen
- Prof. Dr. Harald Stützer
 - Geschäftsführender Gesellschafter der STUETZER Real Estate Consulting GmbH, Gerolsbach
- Prof. Dr. Stephan Schüller
 - Kaufmann

GESCHÄFTSFÜHRUNG

- Dr. Jörg W. Stotz
 - (Sprecher, zugleich Mitglied der Geschäftsführung der HANSAINVEST Real Assets GmbH sowie Mitglied des Aufsichtsrates der Aramea Asset Management AG und der Greiff capital management AG)
- Claudia Pauls (ab dem 01.04.2024)
- Ludger Wibbeke
 - (zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A. und Aufsichtsratsvorsitzender der WohnSelect Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

VERWAHRSTELLE

Donner & Reuschel AG
Ballindamm 27
20095 Hamburg

Haftendes Eigenkapital: 326,350 Mio. EUR
Eingezahltes Eigenkapital: 20,500 Mio. EUR
Stand: 31.12.2023

WIRTSCHAFTSPRÜFER

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhlentwiete 5
20355 Hamburg
Deutschland

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Telefon 040 30057-6296

info@hansainvest.de
www.hansainvest.de

HANSAINVEST